

Beschlussvorlage

Nr. 2017/FB II/2504

Beschaffung von digitalen Funkgeräten und Headsets für die Gefahrguteinheit der Gemeindefeuerwehr Edewecht

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit
Feuerwehrausschuss	11.09.2017	Vorberatung
Verwaltungsausschuss		Entscheidung

Federführung: Fachbereich Bildung, Ordnung und Soziales

Beteiligungen: Fachbereich Innere Dienste und Bürgerservice

Verfasser/in: Gerdes-Röben, Dirk 04405/916 148

Sachdarstellung:

Das Gemeindegemeinschaftskommando der Feuerwehren der Gemeinde Edewecht beantragt mit Schreiben vom 28.08.2017 die Beschaffung von sechs digitalen Funkgeräten (HRT) der Marke Sepura und vier Headsets des Typs Dräger FPS COM 7000 für die Gefahrguteinheit der Gemeindefeuerwehr Edewecht.

Die speziellen Einsätze der Feuerwehren mit Gefahrstoffen werden im Landkreis Ammerland durch einen gemeinsamen Zug der Feuerwehren aller Gemeinden erledigt. Jede Gemeinde stellt hierzu grundlegende Technik sowie eine personelle Ressource zur Verfügung. Somit ist sichergestellt, dass in jeder Gemeinde eine kleine schlagkräftige Gruppe vorhanden ist, die im Bedarfsfall die ersten wichtigen Maßnahmen einleiten kann, bis die Kräfte aus den anderen Gemeinden unterstützend dazu kommen. Spezialmaterial und weitere Kräfte werden zudem vom Landkreis zur Verfügung gestellt.

Die Gemeindefeuerwehr Edewecht verfügt über eine Gefahrgutgruppe in der Ortsfeuerwehr Edewecht. Hier sind ebenfalls vier Chemikalienschutzanzüge (CSA) gelagert und das dafür notwendige Material.

Bei Einsätzen unter CSA muss noch ein höherer Sicherheitsaspekt erfüllt werden als es bei Feuerwehreinsätzen sowieso der Fall ist. Einsatzkräfte, die in CSA arbeiten, können sich nicht alleine wieder aus den Anzügen befreien und dürfen ihren Einsatzbereich erst nach einer Dekontamination wieder verlassen. Zudem ist der Einsatzbereich der Kräfte unter CSA in der Regel mindestens 50 m von anderen Kräften sowie der Einsatzleitung entfernt. Dies ist der Sicherheitsabstand, der zur Vermeidung von Gefahren für Andere einzuhalten ist. Somit ist es nicht möglich, direkt mit dem Einsatzleiter zu sprechen und Anweisungen zu erhalten oder einen Notfall zu melden. Die Einsatzkräfte müssen aus diesem Grunde unabdingbar über eine funktionierende Kommunikationsausrüstung verfügen.

Ab 2018 wird bei Einsätzen des Gefahrgutzuges im Ammerland nur noch digitaler Funk genutzt werden können. Einige Gemeinden verfügen dann nur noch über diese Technik. Es handelt sich dabei außerdem um die Funktechnik, die in Zukunft bei allen Feuerwehreinsätzen den Standard darstellen wird. Eine Insellösung für die Feuerwehren der Gemeinde Edewecht wird auf Dauer nicht möglich sein, da viele Einsätze in verschiedensten Bereichen mit Feuerwehren aus anderen Gemeinden und Landkreisen zu koordinieren sind.

Bereits ab 2018 ist es somit für die Gefahrgutgruppe der Ortsfeuerwehr Edewecht nicht mehr möglich, ohne digitale Funktechnik auszukommen. Aus diesem Grunde ist die Beschaffung von sechs HRT der Marke Sepura zwingend in 2018 geboten.

Die Einsatzkräfte können bei Einsätzen unter CSA keine Funkgeräte bedienen. Sie sind nicht in der Lage, die entsprechenden Knöpfe und das Mikrofon am Gerät zu nutzen. Darum ist der Einsatz von Headsets erforderlich. Seitens der Gefahrgutgruppenführer in der Gemeinde Edewecht wurden verschiedene Systeme begutachtet. Hierbei wurde sich klar gegen eine Lösung mit In-Ear-Kopfhörern ausgesprochen, wie sie andere Gemeinden evtl. beschaffen wollen. Die Nutzung von In-Ear-Kopfhörern wird sowohl von den beiden Gruppenführern als auch von anderen mit der Materie vertrauten Personen aus Sicherheitsaspekten abgelehnt. Es kam bei Tests mit den In-Ear-Geräten immer wieder dazu, dass die Lautsprecher aus den Ohren der Einsatzkräfte fielen. Da ein erneutes Einsetzen dieser bei einem Einsatz unter CSA jedoch nicht möglich ist, verliert die Einsatzkraft in einem solchen Fall augenblicklich den Funkkontakt zur Einsatzleitung. Dies muss aus Sicherheitsgründen zwingend vermieden werden.

Als einzig zielführendes Headsetsystem zeigte sich in den Tests das von der Firma Dräger angebotene System FPS COM 7000. Hierbei wird ein Bauteil direkt in die Atemschutzmaske verbaut, das über mehrere Gummibänder mit dem Kopf der Einsatzkraft verbunden ist. Ein Verrutschen ist somit nicht möglich.

Finanzierung:

Die Beschaffung von sechs HRT der Marke Sepura im Digitalfunknetz sowie vier Headsets des Typs Dräger FPS COM 7000 soll nach Möglichkeit im Haushaltsjahr 2018 erfolgen. Die hierfür nötigen Finanzmittel in Höhe von 10.500,00 € wären im Rahmen der Haushaltsplanungen für den Haushalt 2018 bereitzustellen. Insoweit steht diese Anschaffung zunächst unter einem Finanzierungsvorbehalt.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, sechs HRT der Marke Sepura im Digitalfunk sowie vier Headsetsysteme Dräger FPS COM 7000 für die Gemeindefeuerwehr Edewecht im Haushaltsjahr 2018 zu beschaffen. Die notwendigen Finanzmittel in Höhe von 10.500,00 € sollen nach Möglichkeit über den Haushalt 2018 zur Verfügung gestellt werden. Die Beschaffung steht insoweit unter einem Finanzierungsvorbehalt.

Anlagen:

Antrag des Gemeindefeuerwehrrückführkommandos auf Beschaffung von sechs HRT und vier Headsets